



Pyotr Tschairowsky
„Die Jungfrau von Orleans“
Bolshoi Solists/All Union Radio & TV
Gennadi Roshdestwensky
New Arts Int./Melodiya 3 CD, ADD

Wenngleich Pyotr Tschairowskys Oper „Die Jungfrau von Orleans“ an Theatern in der jüngeren Vergangenheit mehr Aufmerksamkeit geschenkt wurde, gehört sie doch zu den im Westen weiter mehr oder weniger unbekannteren Bühnenwerken des Komponisten. Doch auch dieses Stück, in dem Tschairowsky einmal mehr russische Musik mit westlichen Einflüssen verschmilzt, weiß als lebendige Oper mit dramatischen Impulsen zu gefallen. In der Moskauer Aufnahme von 1967 untereichen diese nicht alleine die Bolshoi-Solisten. Mit Gennadi Roshdestwensky stand dazu ein straff und klar formender Leiter am Pult des Radio- und TV-Orchesters. Bei solch ausgefeilter Stabführung und dank der herausragenden Mezzo-Sopranisten Irina Archipowa auch im Blick auf die gute Klangqualität eine Referenzeinspielung.

Hörensweite Rarität/Alexander Werner

Dmitri Schostakowitsch
„Katarina Ismailova“
State Moscow Chorus and Orchestra/Gennadi Provatorow
New Arts Int./Melodiya, 3 CD, ADD

Dass Dmitri Schostakowitsch seine fesselnde Oper „Lady Macbeth von Mzensk“ überarbeitete und in zweiter Fassung unter dem Titel „Katarina Ismailova“ herausbrachte, war der regressiven sowjetischen Linie geschuldet. Das ging bis zum Aufführungsstopp der erfolgreichen Urfassung. Was mit „Chaos in der Musik“ verunglimpft wurde, ist im Gegenteil ein brillantes modernes Musikgeflecht mit klarer, kammermusikalisch durchwirkter und dramatisch-expressiver Gestaltung. Neben der „Nase“ ein herausragender Beitrag Schostakowitschs zur Oper, die wie diese indessen selten eingespielt wurde. Glänzende Deutungen lieferte Roshdestwensky bei der „Nase“ und Rostropovich bei der „Lady“ ab. Nicht ganz so kongenial gelang Gennadi Provatorow „Katarina Ismailova“, der dem Werk an Schärfe nahm. Dennoch eine im Ganzen gute und überzeugende Darbietung, auch dank eines sehr treffsicheren, inspirierten Ensembles.

Expressiv und progressiv/Alexander Werner

